

Satzung des SV Rot Weiss Werdau e.V.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Die am 11.08.1949 in Werdau gegründete Sportgemeinschaft BSG Motor Werdau führt ab den 11.08.1990 den Namen SV Rot Weiss Werdau e.V. und hat seinen Sitz in 08412 Werdau/OT Leubnitz Bauernweg 4.
2. Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Chemnitz unter der Nummer VR 71075 eingetragen. Er ist Mitglied im Landessportbund Sachsen, im Kreissportbund Zwickau sowie in den Fachverbänden des Landessportbundes Sachsen, deren Sportarten im Verein betrieben werden und erkennt deren Satzungen und Ordnungen an.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
4. Die Vereinsfarben sind Rot-Weiß.
5. Als Gerichtsstand gilt das Amtsgericht Chemnitz.

§ 2 Zweck, Aufgaben und Grundsätze der Tätigkeit

1. Der Verein vertritt die gemeinschaftlichen Interessen seiner Mitglieder gegenüber dem Kreissportbund Zwickau, den Kreis-, Bezirks- und Landesfachverbänden, dem Landessportbund Sachsen und dem DOSB sowie den kommunalen und regionalen Institutionen und Behörden.
2. Zweck des Vereins ist die Pflege und Förderung des Sports, vornehmlich die Verbreitung und Förderung des Kinder und Jugendsports sowie des Behinderten -, Breiten - und Freizeitsports im Raum Werdau und Umgebung.
3. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung, und zwar durch Ausübung des Sports.
Der Verein fördert den Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Breiten-, Wettkampf-, Seniorensport.
Die Mitglieder nehmen am regelmäßigen Training und an Wettkämpfen teil.
4. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
5. Die Organe des Vereins (§11) üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.
6. Mittel, die dem Verein zufließen, dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.
Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. An Mitglieder des Vereins kann eine pauschale Vergütung bis maximal 720.00 € (§ 3 Nr., 26a EStG) gezahlt werden. Im Übrigen haben die Mitglieder des Vereins einen Aufwandsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon usw. die belegt werden müssen.
7. Der Verein wahrt parteipolitische Neutralität. Er vertritt den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz. Er fördert die soziale Integration ausländischer Mitbürger.
8. Der Verein handelt in dem Bestreben, dass Doping mit den Grundwerten des Sports unvereinbar ist. Er tritt für einen humanen, manipulations- und dopingfreien Sport ein.
9. Wählbar in ein Amt des Vereins sind nur Personen, die sich zu den Grundsätzen des Vereins in dieser Satzung bekennen und für diese innerhalb und außerhalb des Vereins eintreten und sie durchsetzen.
10. Mitglieder, die sich innerhalb und außerhalb des Vereins unehrenhaft verhalten, insbesondere durch die Kundgebung extremistischer, rassistischer oder fremdenfeindlicher Gesinnung, einschließlich des Tragens beziehungsweise Zeigens extremistischer Kennzeichen oder Symbole, werden aus dem Verein ausgeschlossen.
11. Ausscheidende Mitglieder haben gegen den Verein keine Ansprüche auf Zahlung des Wertes eines Anteils am Vereinsvermögen.

§ 3 Mitgliedschaft

Der Verein besteht aus:

- a) erwachsenen Mitgliedern nach Vollendung des 18. Lebensjahres
- b) Kindern und jugendlichen Mitgliedern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
- c) Ehrenmitgliedern

§ 4 Gliederung

Für jede im Verein betriebene Sportart kann im Bedarfsfall eine eigene, in der Haushaltsführung selbständige, Abteilung gegründet werden. Die sportlichen und finanziellen Angelegenheiten der Abteilungen werden durch den Vorstand geregelt. Die Abteilungen regeln ihre sportlichen und finanziellen Angelegenheiten selbst, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt oder das Gesamtinteresse des Vereins nicht betroffen wird. Für die Abteilungsversammlungen sowie die Zusammensetzung und Wahlen der Abteilungsvorstände gelten die Bestimmungen dieser Satzung entsprechend.

§ 5 Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft

- 1. Dem Verein kann jede natürliche und juristische Person als Mitglied angehören.
- 2. Die Mitgliedschaft ist schriftlich, unter Anerkennung der Vereinssatzung zu beantragen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Eine Ablehnung, braucht nicht begründet zu werden. Bei Aufnahmeanträgen Minderjähriger ist die schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich.
- 3. Die Mitgliedschaft erlischt durch:
 - a) Austritt
 - b) Ausschluss
 - c) Tod
 - d) Löschung des Vereins
- 4. Der Austritt muss dem Vorstand gegenüber schriftlich erklärt werden. Die Kündigungsfrist beträgt zwei Monate zum Quartalsende.
- 5. Nach Beendigung der Mitgliedschaft bleibt die Zahlungspflicht der bis zu diesem Zeitpunkt fällig gewordenen Beträge bestehen.
- 6. Ausgeschiedene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf Anteile aus dem Vermögen des Vereins. Andere Ansprüche eines ausgeschiedenen oder ausgeschlossenen Mitgliedes müssen binnen drei Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft durch eingeschriebenen Brief schriftlich dargelegt und geltend gemacht werden.
- 7. Der Vorstand kann bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens das Ruhen der Mitgliedschaftsrechte anordnen.
- 8. Eine einvernehmliche Vereinbarung zwischen dem Verein und einem Mitglied über die Beendigung der Mitgliedschaft, neben den Regelungen der Satzung, ist ausgeschlossen.

§ 6 Beitragsleistungen-und Pflichten

- 1. Der Verein erhebt einen monatlichen Grundbeitrag von seinen Mitgliedern.
- 2. Die Höhe des monatlichen Grundbeitrages für alle Mitglieder wird jährlich durch den Vorstand festgelegt. Er ist an den Verein abzuführen und ist Bestandteil des Mitgliedsbeitrages.
- 3. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages sowie außerordentlicher Beiträge werden in den Abteilungen eigenverantwortlich festgelegt, ist aber durch den Vereinsvorstand zu beschließen.

4. Der Mitgliedsbeitrag ist eine Bringschuld. Die Mitgliedsbeiträge sind entsprechend der im Aufnahmeantrag durch das Mitglied festgelegten Zahlungsweise (viertel-, halb- oder jährlich) immer zu Beginn des jeweiligen Zahlungszeitraumes (01.01./01.04./01.07./01.10. jeden Jahres) fällig.

5. Der Verein erhebt eine einmalige Aufnahmegebühr. Die Höhe der Aufnahmegebühr wird jährlich durch den Vorstand beschlossen. Die Aufnahmegebühr wird mit der Aufnahme in den Verein fällig.

§ 7 Abwicklung des Beitragswesens

a) Die Aufnahme in den Verein ist davon abhängig, dass sich das Mitglied für die Dauer der Mitgliedschaft verpflichtet, dem Verein ein SEPA-Mandat für den Lastschrifteinzug der Mitgliedsbeiträge zu erteilen. Die Erklärung des Mitgliedes erfolgt dazu auf dem Aufnahmeformular.

2. Der Verein zieht die Vereinsbeiträge unter Angabe seiner Gläubiger-ID und der Mandatsreferenz des Mitgliedes zum Fälligkeitszeitpunkt ein. Fällt das Datum nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am darauf folgenden Arbeitstag.

§ 8 Bestellung des Vorstandes

1. Zu Vorstandsmitgliedern können nur Mitglieder des Vereins bestellt werden, welche mindestens 3 Jahre im Verein Mitglied sind.

§ 9 Rechte und Pflichten

1. Die Mitglieder sind berechtigt, im Rahmen des Vereinszweckes, an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.

2. Alle Mitglieder sind verpflichtet, sich entsprechend der Satzung, den weiteren Ordnungen des Vereins sowie den Beschlüssen der Mitgliederversammlung zu verhalten. Die Mitglieder sind zur gegenseitigen Rücksichtnahme und Kameradschaft verpflichtet.

3. Die Mitglieder sind zur Entrichtung von Beiträgen und Umlagen für den Verein verpflichtet. Die Höhe der Beiträge und der Umlagen beschließt die Mitgliederversammlung.

4. Die Mitglieder sind verpflichtet, den Verein laufen über Änderungen in ihren persönlichen Verhältnissen Schriftlich zu informieren. Dazu gehören insbesondere:

- a) Die Mitteilung von Anschriftsänderungen
- b) Die Mitteilung von Änderungen der Bankverbindung bei der Teilnahme am Einzugsverfahren
- c) Die Mitteilung von persönlichen Veränderungen, die für das Beitragswesen relevant sind.

5. Entstehen dem Verein Nachteile oder ein Schaden, weil das Mitglied seinen Pflichten nach Abs.4 nicht nachgekommen ist, so ist das Mitglied dem Verein gegenüber zum Ausgleich verpflichtet.

§ 10 Maßregelung/Rechtsmittel

1. Gegen Mitglieder - ausgenommen Ehrenmitglieder - können vom Vorstand Maßregelungen beschlossen werden:

- a) wegen erheblicher Verletzung satzungsgemäßer Verpflichtungen bzw. Verstoßes gegen Ordnungen und Beschlüsse
- b) wegen Zahlungsrückstandes mit Beiträgen von mehr als einem Halbjahresbeitrag trotz Mahnung,
- c) wegen vereinsschädigenden Verhaltens, eines schweren Verstoßes gegen die Interessen des Vereins oder groben unsportlichen Verhaltens
- d) wegen unehrenhafter Handlungen

2. Maßregelungen sind:

- a) Verweis
- b) befristetes Verbot der Teilnahme am Sportbetrieb sowie an Veranstaltungen des Vereins
- c) Ausschluss aus dem Verein

3. In den Fällen § 10. 2. a, b, c ist vor der Entscheidung dem betroffenen Mitglied die Gelegenheit zu geben, sich zu äußern. Das Mitglied ist zu der Verhandlung des Vorstandes über die Maßregelung unter Einhaltung einer Mindestfrist von 10 Tagen schriftlich zu laden. Diese Frist beginnt mit dem Tag der Absendung. Die Entscheidung über die Maßregelung ist dem Betroffenen per Post/per Einschreiben zuzusenden.

Gegen die Entscheidung ist die Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig. Die Berufung ist binnen drei Wochen nach Zugang der Entscheidung schriftlich einzulegen. Die Mitgliederversammlung entscheidet endgültig. Der Bescheid gilt als zugegangen mit dem dritten Tag nach Aufgabe der Post an die letzte dem Verein bekannte Adresse des Betroffenen. Das Recht auf gerichtliche Nachprüfung der Entscheidung bleibt unberührt.

§ 11 Die Vereinsorgane

Die Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand gemäß § 26 BGB

§ 12 Die Mitgliederversammlung

1. Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung.
Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand nur einberufen, wenn:
 - a) es das Interesse des Vereins erfordert
 - b) der Vorstand beschließt
 - c) mindestens ein Drittel aller Vereinsmitglieder schriftlich beim Vorstand die Einberufung unter Angabe des Zwecks und der Gründe beantragt hat.
 - d) Neuwahlen
 - des Vorstandsvorsitzenden
 - des Stellvertreters
 - von mindestens zwei Kassenprüfern
 - die Erstattung des Geschäfts- und Kassenberichtes über die abgelaufene Wahlperiode
 - Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer über die abgelaufene Wahlperiode
 - Entlastung des Vorstandes
 - b) - es um die Auflösung des Vereins geht
3. Die Einberufung erfolgt mindestens 6 Wochen vor der Mitgliederversammlung bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung durch Veröffentlichung auf der Homepage des Vereins "www.rot-weiss-werdau-de.de" und durch Aushang in der Geschäftsstelle des Vereins und in der Bundeskegelbahn "Naturheilgarten". Bei geplanten Satzungsänderungen ist bereits in der Einladung konkret auf die zu ändernden Satzungsbestimmungen hinzuweisen.
4. Anträge zur Mitgliederversammlung und auf Satzungsänderungen müssen schriftlich mit Begründung spätestens 4 Wochen vor dem Tagungstermin beim Vorstand eingereicht sein.
5. Die Leitung der Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorsitzenden.
6. Jede ordnungsgemäße einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
7. Beschlüsse auf Satzungsänderungen oder Neufassung bedürfen einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der gültigen Stimmen auf der Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung ermächtigt den Vorstand, Satzungsänderungen durch den Beschluss bei Vorstandssitzungen herbeizuführen. Jede Satzungsänderung ist dem Registergericht und dem zuständigen Finanzamt durch Übersendung der geänderten Satzung anzuzeigen.
8. Alle Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen per Handzeichen. Wenn der Antrag auf geheime Abstimmung gestellt wird, entscheidet darüber die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit.
9. Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. Der Versammlungsleiter kann Gäste zulassen. Über die Zulassung von Medienvertretern beschließt die Mitgliederversammlung.
10. Über die Auflösung des Verein kann nur die Mitgliederversammlung und nur mit 3/4- Mehrheit entscheiden.

§ 13 Außerordentliche Mitgliederversammlung

1. Außerordentliche Delegiertenversammlungen finden statt, wenn:
 - a) es das Interesse des Vereins erfordert;
 - b) es das der Vorstand beschließt,
- c) mindestens ein Viertel aller Vereinsmitglieder schriftlich beim Vorsitzenden die Einberufung unter Angabe des Zweckes und der Gründe beantragt hat.
2. Die Einberufung und Durchführung einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung richtet sich nach § 12 mit folgenden Abweichungen:
 - a) die zur Einberufung notwendige Frist kann bis auf höchstens zwei Wochen reduziert werden;
 - b) Gegenstand der Tagesordnung sind nur die Gründe, die zur Einberufung geführt haben. Weitere Tagesordnungspunkte bedürfen zu ihrer Behandlung der Einwilligung einer 2/3 Mehrheit der Außerordentlichen Delegiertenversammlung.
3. Beschlussfassungen erfolgen gemäß § 12, Punkt 6 und ff.

§ 14 Stimmrecht und Wählbarkeit

1. Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, besitzen Stimm- und Wahlrecht.
2. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden, die Erteilung einer Stimmrechtsvollmacht ist nicht zulässig. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die gesetzlichen Vertreter der Minderjährigen sind von der Ausübung des Stimmrechts ausgeschlossen.
3. Gewählt werden können alle volljährigen und geschäftsfähigen Mitglieder des Vereins
4. Mitglieder, denen kein Stimmrecht zusteht, können an den Mitgliederversammlungen teilnehmen. Mitglieder, die mit ihrem Beitragspflichten nach der Satzung gegenüber dem Verein im Verzug sind, sind von der Ausübung des Stimmrechts ausgeschlossen.
5. Ehrenmitglieder und fördernde Mitglieder sind vom Stimmrecht auf der Mitgliederversammlung ausgeschlossen, sie sind jedoch teilnahmeberechtigt.

§ 15 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus:
 - a) dem Vorsitzenden
 - b) dem Stellvertretenden Vorsitzenden(der als Schatzmeister fungiert)
 - c) den Abteilungsleitern
2. Der Vorstand führt die Geschäfte im Sinne der Satzung und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden bzw. bei dessen Abwesenheit seines Stellvertreters. Der Vorstand ordnet und überwacht die Angelegenheiten des Vereins, der Tätigkeit der Abteilungen und berichtet der Mitgliederversammlung über seine Tätigkeit. Der Vorstand ist berechtigt, für bestimmte Zwecke Ausschüsse einzusetzen. Er kann verbindliche Ordnungen erlassen.
3. Vorstand im Sinne § 26 BGB sind:
 - a) der Vorsitzende
 - b) der Stellvertretende Vorsitzende

Gerichtlich und außergerichtlich wird der Verein durch die vorstehend genannten Vorstandsmitglieder einzeln vertreten.

4. Die Mitglieder des Vorstandes werden für jeweils fünf Jahre gewählt. Sie bleiben im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist.
5. Die Vorstandssitzung wird durch den Vorsitzenden oder einen durch ihn Beauftragten geleitet. Von den Vorstandssitzungen werden Protokolle angefertigt, die vom Vorsitzenden bzw. seinem Beauftragten und dem Schriftführer unterzeichnet werden

§ 16 Aufgaben des Vorstandes

1. Der Vorstand hat alle Aufgaben für den Verein wahrzunehmen, die durch die Satzung nicht einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind.
2. Der Vorstand hat insbesondere die Aufgabe:
 - a) Beschlüsse zu fassen, durchzusetzen und zu kontrollieren
 - b) eine breite Öffentlichkeitsarbeit und Informationstätigkeit zu leisten
 - c) die Verbindungen zu den Abteilungen zu gewährleisten
 - d) die Einhaltung der Satzung durchzusetzen
 - e) für besondere Aufgaben und Anlässe, Ausschüsse und Arbeitsgruppen zu bilden.
3. Der Vorstand hat das Recht, an den Sitzungen der Abteilungen beratend teilzunehmen.
4. Für Aufgaben, die auf Grund ihrer Dringlichkeit einer schnellen Erledigung bedürfen, ist der Vorsitzende bzw. der Geschäftsführer zuständig.
5. Der Vorstand kann bestimmte Aufgaben dem Vorsitzenden zur Entscheidung zuweisen.
6. Der Vorstand ist an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.
7. Die Aufgaben der Mitglieder des Vorstandes sowie die Abgrenzung der übrigen Vorstandsressorts regelt die Geschäftsordnung.

§ 17 Abteilungen

1. Für die im Verein betriebenen Sportarten bestehen Abteilungen oder werden im Bedarfsfalle durch Beschluss des Vorstandes gegründet.
2. Mitgliederversammlungen der Abteilungen werden mindestens alle drei Jahre durch mündliche oder schriftliche Einladung einberufen.
3. Beschlussfähigkeit der Abteilungsmitgliederversammlungen ist gewährleistet, wenn mindestens die einfache Mehrheit aller stimmberechtigten Abteilungsmitglieder anwesend ist. Wird die erforderliche Anwesenheitsquote nicht erreicht, ist die Abteilungsmitgliederversammlung zu wiederholen, wobei Beschlussfähigkeit ohne Rücksicht auf die Anwesenheitsquote gegeben ist.
4. Beschlüsse der Mitgliederversammlungen der Abteilungen werden mit einfacher Mehrheit gefasst.
5. Abteilungsleiter, Stellvertreter und Mitarbeiter werden von der Mitgliederversammlung der Abteilung auf die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Die Abteilungsleitung ist gegenüber den Organen des Vereins verantwortlich und auf Verlangen jederzeit zur Berichterstattung gegenüber dem Vorstand verpflichtet.

6. Hauptaugenmerk in den Abteilungen ist dem Kinder- und Jugendsport, besonders der Gewinnung neuer Mitglieder, zu widmen.
7. Die Abteilungen sind im Bedarfsfall berechtigt, zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag einen außerordentlichen Beitrag zu erheben. Die Erhebung eines Sonderbeitrages bedarf der vorherigen Zustimmung des Vorstand.

§ 18 Protokollierung der Beschlüsse

Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung, des Vorstandes und der Abteilungsversammlungen ist jeweils ein Protokoll anzufertigen, dass vom Versammlungsleiter und dem von ihm bestimmten Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 19 Wahlen

1. Die Mitglieder des Vorstandes, der Abteilungsleitungen sowie die Kassenprüfer werden auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Sie bleiben so lange im Amt, bis der Nachfolger satzungsgemäß berufen oder gewählt ist. Wiederwahl ist zulässig.
2. Die Neuwahlen sind rechtzeitig vor Ende der Amtsperiode durchzuführen.
3. Findet sich vor Ablauf der Amtsperiode kein neuer Vorstand nach § 26 BGB oder finden die erforderlichen Neuwahlen nicht rechtzeitig statt, so bleibt der Vorstand so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Diese Regelung ist auch anzuwenden, wenn in einer ersten Mitgliederversammlung nach Ablauf der Amtsperiode des Vorstandes kein Nachfolger gewählt werden konnte.

§ 20 Wirtschaftsführung

1. Das Geschäftsjahr ist das laufende Kalenderjahr.
2. Für jedes Geschäftsjahr ist ein Haushaltsplan durch den Vorstand zu erstellen.
3. Für jedes Geschäftsjahr ist ein Jahresabschluss durch den Vorstand zu erstellen.

§ 21 Ehrenmitglieder

Durch den Vorstand oder die Mitgliederversammlung können Personen, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Sie besitzen Stimmrecht und sind von der Entrichtung von Beiträgen befreit.

§ 22 Kassenprüfer

1. Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von fünf Jahren drei Kassenprüfer, die nicht dem Vorstand oder einem Ausschuss angehören dürfen.
2. Die Kassenprüfer haben die Kasse des Vereins einschließlich der Bücher und Belege mindestens einmal im Geschäftsjahr sachlich und rechnerisch zu prüfen und dem Vorstand jeweils schriftlich Bericht zu erstatten.
3. Die Kassenprüfer erstatten der Mitgliederversammlung einen Prüfbericht und beantragen bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte die Entlastung des Kassenwartes und des übrigen Vorstandes.

§ 23 Datenverarbeitung, Datenschutz und Schutz der Mitglieder

1. Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) personenbezogene Daten über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Mitglieder des Vereins in der Datenverarbeitung des Vereins gespeichert, übermittelt und verändert.
2. Jedes Mitglied hat das Recht auf
 - a) Auskunft über die zu seiner Person gespeicherte Daten,
 - b) Berichtigung über die zu seiner Person gespeicherte Daten,
 - c) Sperrung der zu seiner Person gespeicherte Daten, wenn sich bei behaupteten Fehlern weder deren Richtigkeit noch deren Unrichtigkeit feststellen lässt.

d)Löschung der zu seiner Person gespeicherten Daten, wenn die Speicherung unzulässig war.

2. Den Organen des Vereins und allen Mitgliedern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als den zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zwecken zu verarbeiten. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.

§ 24 Auflösung


1. Über die Auflösung des Vereins entscheidet eine hierfür eigens einzuberufende Mitgliederversammlung mit Dreiviertelmehrheit der erschienenen Stimmberechtigten.
2. Liquidatoren sind der erste Vorsitzende und der Stellv. Vorsitzende. Die Mitgliederversammlung ist berechtigt, zwei andere Vereinsmitglieder als Liquidatoren zu benennen.
3. Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall des steuerbegünstigten Zweckes gemäß § 2 dieser Satzung fällt das Vermögen des Vereins, soweit es bestehende Verbindlichkeiten übersteigt, der Stadt Werdau zu, die es ausschließlich und unmittelbar zur Förderung des Sports insbesondere den Sportarten, Bogensport, Ski und Kegeln im Sinne der Abgabenordnung zu verwenden hat.
5. Zu ihrer Wirksamkeit müssen die Vereinsordnungen den Adressaten der jeweiligen Vereinsordnung, insbesondere den Mitgliedern des Vereins bekannt gegeben werden. Gleiches gilt für Änderungen und Aufhebungen.

§ 25 Inkrafttreten

Die Satzung ist in der vorliegenden Form am 20.09.2019 von der Mitgliederversammlung des Vereins SV Rot Weiss Werdau e.V. beschlossen worden und tritt nach Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Unterschriften:


Carolin Hoppe
Protokollführer


Frank Hoppe
Versammlungsleiter

SV ROT WEISS WERDAU e.V.
Geschäftsstelle Bauernweg 4
08412 Werdau / OT Leubnitz
Tel. 0 37 61 / 51 45
Fax 0 37 61 / 76 04 00
svrww@t-online.de